



Das Profilmfach „Internationale Wirtschaft“ am Wirtschaftsgymnasium

Zielgruppe:

Seit dem Schuljahr 2012/13 kann am Wirtschaftsgymnasium der John-F.-Kennedy Schule in Esslingen das *"Internationale Abitur Baden-Württemberg"* erworben werden. Das Profil "Internationale Wirtschaft" richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sowohl Interesse am Erwerb international ausgerichteter Wirtschaftskompetenz haben als auch durch den bilingualen Unterricht ihre Sprachkompetenzen vertiefen möchten. Dabei werden bestimmte Lehrplaneinheiten in der Fremdsprache Englisch unterrichtet. Die Zielrichtung ist in diesem Fall eine andere als im Fremdsprachenunterricht. Die Didaktik des Faches steht im Vordergrund; die Fremdsprache wird zur Arbeitssprache: Nicht das perfekte „Oxford-English“ von Lehrer*in und Schülern, sondern eher das „sich alles trauen und auf Englisch verständlich machen können“, darauf kommt es schließlich auch später in vielen beruflichen Situationen an.



Inhalt und Zielsetzung:

- Das Profil „Internationale Wirtschaft“ trägt der immer stärkeren Internationalisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft und einer international ausgerichteten Hochschulausbildung Rechnung. Auch die Wichtigkeit von Fremdsprachen im Allgemeinen sowie die überragende Bedeutung der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache im Besonderen werden berücksichtigt.
- Prägende Elemente des Profils "Internationale Wirtschaft" sind das sechsstündige bilinguale Profilmfach "Internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre", das Fach "Ökonomische Studien" sowie ggf. das Ergänzungsfach "Global Studies". Ziel des Profilmfachs „Internationale Wirtschaft“ ist es, angehenden Fach- oder gar Führungskräften, die in Unternehmen mit weltweiter Ausrichtung arbeiten möchten, eine breite betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagenausbildung zu ermöglichen.
- Neben der fachlichen Ausbildung wird die Entwicklung von wissenschaftlichen, internationalen, interkulturellen und überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Der starken internationalen Ausrichtung des Profils wird dadurch Rechnung getragen, dass etwa die Hälfte der Inhalte des Profillehrplans in Englisch ausgewiesen ist (drei von sechs Stunden je Woche).

▪ Beispiele (aus der Eingangsklasse):

- ✓ Is human behaviour rational? Fiction of "homo oeconomicus" and human behaviour in reality.
- ✓ How do I run a business? (leadership styles, motivational theories, human resource management)
- ✓ What kind of marketing strategy is best for my company?
- ✓ Wie funktionieren Märkte, auf denen Angebot und Nachfrage zusammenkommen? Wie bildet sich dabei der Preis von Gütern?
- ✓ In welchem Wirtschaftssystem leben wir eigentlich in Deutschland? Welche Vorzüge hat es, in einem Sozialstaat wie der BRD zu leben? Mit welchen Problemen kämpft dieser Sozialstaat?
- ✓ Welche rechtlichen Grundlagen liegen den wichtigsten Vereinbarungen zugrunde, die wir tagtäglich treffen:
Wie kommt ein Kaufvertrag zustande? Welche Rechte und welche Pflichten ergeben sich daraus für mich als Käufer bzw. Verkäufer?
- ✓ Wie gründet man ein Unternehmen?
- ✓ Wie kalkuliert ein Unternehmen die Preise seiner Produkte?



- **Praxisbezug**

Um den o.g. Bildungszielen gerecht zu werden, müssen neben der fachlichen Befähigung auch methodische, personale und soziale Kompetenzen gefördert werden. Theoretische Abhandlungen werden daher immer wieder abgelöst von handlungsorientierten Unterrichtseinheiten. Dabei bieten sich z.B. der Einsatz von Fallstudien, Plan- und Rollenspielen sowie die Projektmethode an. Diesen Zielen dient auch der Einsatz einer Unternehmenssimulation, die in der Eingangsklasse und der Jahrgangsstufe 2, fester Bestandteil des Lehrplans sind.

Betriebsbesichtigungen und/oder das Einladen von Experten (z.B. für Vorträge, Diskussionen oder auch Schulungen) sind ebenfalls vorgesehen.